Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

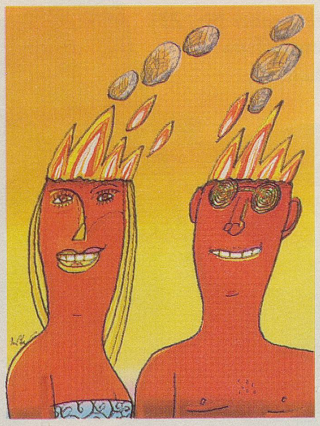
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild

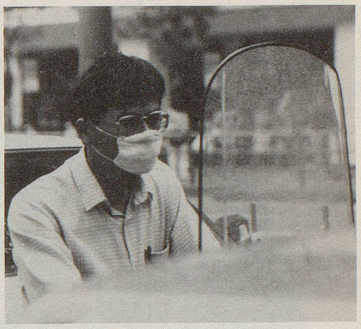


Zwischen der Iberischen Halbinsel und England hat sich ein starkes Hoch aufgebaut, das vorderhand stationär bleibt. Folgerichtig zeigt das Satellitenbild Europa völlig wolkenlos. Ist *das* wieder ein Wetter: Schön und warm. Was sag' ich, warm? Es wird heiss, sehr heiss. Die Temperaturen erreichen fast die Werte des Jahres 1921, als in Basel 39,3 Grad Celsius gemessen wurden. Ein Wetter – also wie geschaffen für eine fröhliche Grillparty auf dem Balkon oder am Strand. Es lohnt sich, das Grillgut gewissenhaft vorzubereiten. Zunächst wird es lauwarm geduscht und dann gut abgetrocknet. Die Marinade, bestehend aus wasserfester Sonnencrème mit Schutzfaktor 7, den Fleischfasern entlang über alle Poren verteilen und einmassieren. So wird das Fleisch auf dem Grill zuerst rot und beginnt sich zu häuten, dann braun, noch brauner, um schliesslich dem begehrten Teint eines Lederapfels ähnlich zu sehen. Sollte der Druck unter der Schädeldecke zu gross werden, ist entweder das Gehirn durch die Hitze aufgequollen oder dann war es ein gewöhnlicher Sonnenstich.

(Titelbild: René Fehr)

In dieser Nummer

Werner Catrina: Ozon-Entwarnung

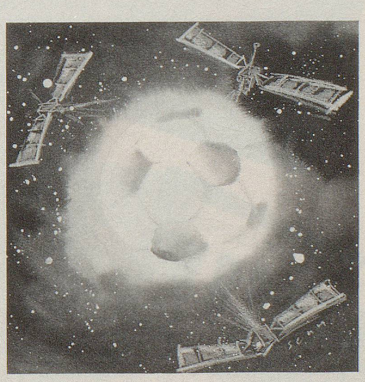


Aus verschiedenen Landesgegenden, hauptsächlich aus städtischen Ballungsgebieten, erreichen uns zurzeit täglich Meldungen, wonach die Ozongrenzwerte bei weitem überschritten seien. Das heisst, *ja* nicht im Freien atmen. Bei genauer Betrachtung der ganzen leidigen Angelegenheiten wird das alles nicht so heiss gegessen wie gekocht. Die «Ozon-Entwarnung» ist überfällig! (Seite 14)

Heinrich Wiesner: Oh Schlesierland, mein Heimatland!

Mit «Heimat» sind meistens Kindheitserinnerungen verbunden. So auch bei Heinrich Wiesner, dem der Name «Schlesien» seit seiner Jugendzeit fast magisch im Ohr klingt. Gerade jetzt wird immer mal wieder von Schlesien gesprochen, das heute in Polen liegt. Ist es ein Land der Vertriebenen oder der Neusiedler? Wem ist es «Heimat»? (Seite 22)

Jürg Moser/Martin Senn: Fussball-Revolution sichert die Fussball-Zukunft



Fussball kann heute nicht mehr mit gutem Gewissen als «Spiel» bezeichnet werden, denn durch die Dominanz des grossen Geldes in diesem Sport steht für Mannschaften und Spieler zu viel auf dem Spiel. Um sicher zu gehen, will man nicht mehr gewinnen, sondern auf keinen Fall verlieren. So hat der Fussball an Attraktivität verloren. Wird sich das mit den neuen Regeln ändern? (Seite 28)

Alice Maurer:	Als die Wetterfahne streikte	Seite 6
Ursula Stalder:	Schweizer Strickmuster	Seite 10
Bruno Blum:	Delamuraz zwingt EG in die Knie	Seite 13
René Fehr:	Grill-Party	Seite 24
Hanns U. Christen:	Aus einem nicht vergessenen Notizbuch	Seite 38
Fritz Herdi:	«Der Honig geht dann auf *meine* Rechnung!»	Seite 42

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 116. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Roger Tinner
Gestaltung: Koni Näf
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 97.–	6 Monate Fr. 52.–
Europa:*	12 Monate Fr. 113.–	6 Monate Fr. 60.–
Übersee:*	12 Monate Fr. 149.–	6 Monate Fr. 78.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf, Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung: Hans Schöbi, Sandra Di Benedetto, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1990/1